

# Daily News

Ausgabe vom Donnerstag, 30. August 2012

swiss  
paralympic  
team

we make it happen



Grossartige Inszenierung für einen grossartigen Event - Paralympics 2012 London!

## Königliche Eröffnung

*Im ausverkauften Londoner Olympiastadion wurden die Paralympics vor 62'000 Zuschauern durch Königin Elizabeth II. feierlich eröffnet.*

Lange dauerte es, bis die Schweiz mit Fahnenträger Beat Bösch unter den Augen von Queen Elizabeth II, Prinz William und seiner Frau Kate, IOC-Präsident Jacques Rogge, Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf, Swiss Olympic-Präsident Jörg Schild, Swiss Paralympic Präsident Thomas Troger und jeder Menge weiterer Würden- und Bürdenträger bei den grössten Paralympics aller Zeiten vor der Schweizer Delegation ins Stadion einrollen durfte. An der weit bis nach Mitternacht dauernden, erwarteten bunten, farbenfrohen und mit attraktiven Elementen gespickten Show gehörten der Einzug der 166 Nationen ebenso wie das Feuerwerk oder die Geburt der Erde durch einen sich ins Stadion senkenden Himmelskörper zu den Höhepunkten.

Nach der durch Hollywood-Regisseur Stephan Daldry unter dem Motto „Enlightmen“ mit 3300 Darstellern inszenierten Show stehen ab heute die sportlichen Wettkämpfe im Zentrum. Über 4000 Athletinnen und Athleten kämpfen in 20 Sportarten um 1509 Medaillen. Mindestens elf davon sollen die Schweizer gewinnen. Am ersten Tag ruhen die Hoffnungen von Swiss Paralympics auf dem Schützen Paul Schnider und den Bahnfahrerinnen Annina Schillig und Sara Tretola.



## Heute im Einsatz

**Magali Comte**

**Bogenschiessen ARST**

14 Uhr Ranking Round

Royal Artillery Barracks

**Philippe Horner**

**Bogenschiessen OPEN**

14 Uhr Ranking Round

Royal Artillery Barracks

**Annina Schillig**

**Para-cycling Rad C5**

10.28 Uhr Pursuit Qualifikation

16.31 Uhr Pursuit Final

Velodrome Olympic Park

**Sara Tretola**

**Para-cycling Rad C5**

10.28 Uhr Pursuit Qualifikation

16.31 Uhr Pursuit Final

Velodrome Olympic Park

**Paul Schnider**

**Schiessen SH1**

11.45 Uhr P1 10m Qualifikation

15.15 Uhr P1 10m Final

Royal Artillery Barracks

**Silvio Keller**

**Tischtennis 1**

13.40 Qualifying Round

ExCel




## TV-Programm heute

**SF2 sport aktuell, 22.20 Uhr**

Kurzberichte, Resultate aus London

**ZDF, 12 Uhr**

Live-Berichte aus London

swiss   
paralympic 

## Feuerwerk nach dem Feuerwerk

### Das Rad-Duo Sara Tretola/Annina Schillig beginnt das Paralympics-Programm auf der Bahn mit der Verfolgung.

Nach den bisherigen Resultaten zu schliessen werden die beiden Schweizerin bei ihrem ersten Auftritt in London primär um die Verbesserung der eigenen Bestleistung fahren. «Der Sieg dürfte ebenso bereits vergeben sein wie die Podestplätze», wagt Sara Tretola eine Prognose. Sie möchte auf der schnellen Bahn ihren Rekord unter vier Minuten zehn Sekunden drücken. «Gelingt mir dies», bleibt sie auf dem Teppich, «bin ich wohl immer noch 20 Sekunden zu langsam.» Die Spezialdisziplin der 65 Prozent als Konstrukteurin arbeitenden Linkshänderin aus Biberist bleibt das Strassen-Zeitfahren. 2004 in Athen gewann sie bereits Bronze. Und nun fühle sie sich, sagt sie, um Längen besser trainiert als damals.

In den andern Disziplinen erweist sich das Fehlen des rechten Unterarms im wahrsten Sinne des Wortes als Handicap. Aber sie ist zu sportlichen Schand-

taten bereit, möchte an Athen anknüpfen, hat die Batterien geladen, wirkt locker, im richtigen Mass angespannt, strahlt Zuversicht aus und sagt der Konkurrenz den Kampf an. Die mit dem Freund zusammen lebende Liebhaberin von Feuerwerk möchte dieses in London nach dem Feuerwerk während der Eröffnungsfeier und einem vierjährigen Paralympics-Unterbruch - 2008 war sie nicht dabei - nun für sich selbst zünden. «Das Strassenrennen folgt zum Schluss. Dann kann ich volles Risiko fahren. Früher hatte ich zu viel Respekt vor einem Sturz», kommentiert die Teilzeitsportlerin ihre Situation.

Die vor wenigen Tagen 32 Jahre alt gewordene Annina Schillig (Steyr) studiert in Österreich und ist via München in die britische Hauptstadt gereist. Ihre grössten Erfolge erreichte die Bürgerin von Altdorf bisher ebenfalls outdoor. An der WM 2011 waren es die Ränge 7 (Strassenrennen) und 10 (Zeitfahren). Für sie geht mit der Paralympics-Selektion ein Traum in Erfüllung. Damit zufrieden geben mag sie sich nicht. Erst das erste Ziel ist erreicht.



Trainer Jean-Jacques Petitpierre bespricht sich mit Sara Tretola (vorne) und Annina Schillig.



Interaktive Links  
(Online-Modus)

### Links des Tages

**Philippe Horner bloggt im TV!** (Das Swiss Team an der Eröffnungsfeier!)  
**Opening Ceremony** (Wunderbare Zusammenfassung der Eröffnungsshow)  
**ParalympicGames** (Fantastische Fotos der Eröffnungszereemonie)  
**Permanent Links**  
**Swiss Paralympic**  
**Swiss Paralympic on Facebook**



### Morgen im Einsatz

**Philippe Horner**  
**Bogenschiessen OPEN**  
15 Uhr 1/16 Finals; 18 Uhr 1/8 Finals  
Royal Artillery Barracks  
**Chantal Cavin**  
**Schwimmen S11 100m free**  
09.30 Uhr Heats; 17.30 Uhr Final  
Aquatics Centre Olympic Park  
**Sandra Graf**  
**Leichtathletik T54**  
10.15 Uhr 5000m Halbfinal  
Olympic Stadium Olympic Park  
**Patricia Keller**  
**Leichtathletik T54**  
10.15 Uhr 5000m Halbfinal  
Olympic Stadium Olympic Park  
**Edith Wolf-Hunkeler**  
**Leichtathletik T54**  
10.15 Uhr 5000m Halbfinal  
Olympic Stadium Olympic Park  
**Marcel Hug**  
**Leichtathletik T54**  
19.15 Uhr 5000m Halbfinal  
Olympic Stadium Olympic Park  
**Philipp Handler**  
**Leichtathletik T13**  
21.35 Uhr 100m Halbfinal  
Olympic Stadium Olympic Park  
**Silvio Keller**  
**Tischtennis 1**  
12.20 Qualifying Round  
ExCel

## „60 Elfmeter in einer Serie“

Paul Schnider kann heute bei seinen dritten Paralympics mit der Luftpistole (10m) als erster Schweizer einen Final erreichen.

### **Paul Schnider, sind Sie stärker über 10m, 25m oder 50m?**

„Meine eigentliche Spezialdisziplin sind die 50m mit der Freipistole. Insgesamt gehört jedoch die Ausgeglichenheit zu meinen Stärken. Auch mit der Luftpistole habe ich zuletzt gute Resultate erzielt.“

### **Demnach erreichen Sie dreimal den Final?**

„So weit möchte ich nicht gehen. Zumindest ein Finalplatz der Top 8 muss das Ziel sein. Erreiche ich die Qualifikation, ist vieles möglich. Dies haben auch die Olympischen Spiele gezeigt. Nicht nur bei den Schützen.“

### **Weshalb schiessen Sie als Rechtshänder links?**

„An den Paralympics 1996 in Atlanta und 2000 in Sydney schoss ich rechts. Danach begann mein rechter Arm zu

zittern. Weshalb ist bis heute nicht klar. Deshalb musste ich international einen Unterbruch machen. Inzwischen habe ich die Hand gewechselt. Heute treffe ich links besser.“

### **Sie spielen ‚Schwiizerörgeli‘. Sind Sie ein besser Musiker oder Schütze?**

„Die Frage beantworte ich nach den Paralympics. Ich hoffe, ich bin kein besserer Musiker. Zumal ich auch nach vielen Jahren als Musikant keine Noten lesen kann.“

### **Goldene Schallplatte für den Musiker, Goldmedaille für den Schützen...**

„Schön wär's. Aber es wird nicht eintreffen. So viele CD verkaufen wir nicht. Und den zweiten Teil lassen wir offen. Abgerechnet wird zum Schluss und nicht vor dem ersten Schuss.“

### **Das tönt nach Schweizer Sportler.**

„0.1 Punkte können über Sieg oder Niederlage entscheiden. Bevor der letzte Schuss nicht angezeigt wird, steht das Klassement nicht. 60 Schüsse sind wie 60 Elfmeter in Serie. Also heisst es selbstbewusst antreten, aber realistisch bleiben.“



Paul Schnider versucht heute mit der Luftpistole schon die erste von drei Chancen zu nützen.

## **Behindertensport-Pionier André Deville grüsst aus der Heimat die Schweizer Delegation.**

Dass sich der Behindertensport in der Schweiz medial (weiter)entwickeln konnte, ist vor allem ein Verdienst von André Deville. Er war es, der 1988 in Seoul die Aufbauarbeit mit einem zuvor an den Olympischen Spielen tätig gewesenen Journalisten begann. Umso schöner, dass die erste Reaktion von der Heimat auf die *Daily News* von André Deville stammt. «Dem ganzen Team wünsche ich, dass London 2012 zu einem unvergesslichen Erlebnis wird und ich hoffe für alle Athletinnen und Athleten, dass sie alle am Tag X ihr Bestes geben und ihr persönliches Ziel erreichen können. Hebed's guet ond marched's s'Bescht. Ich drücke die Daumen und grüsse euch alle ganz herzlich.»  
**Danke André!**

Angehängt war ein Bild, dass die Eröffnungsfeier 1968, welche in Jerusalem stattfand, zeigt. «Sie war im Vergleich zu heute sehr schlicht und trotzdem (oder deswegen) sehr ergreifend. Ich krieg heute noch Hühnerhaut, wenn ich an die Minuten denke, in denen die israelische Sängerin Shuly Nathan ‚Jerusalem of Gold‘ im von der goldenen Abendsonne durchfluteten Stadion sang», schreibt André Deville dazu.



## Splitter

### Angekommen

Nach Jubel-Trubel-Frust-Jahren sind die Paralympics auch bei den Schweizer Medien angekommen. Das Interesse an den Spielen und den eigenen Athletinnen und Athleten hat beim Medienteam massiv zugenommen. Täglich werden durchschnittlich zehn Anfragen von Print- und elektronischen Medien gestellt. Bisher konnten die Wünsche mit überwiegender Mehrheit erfüllt werden. Dabei wird von offizieller Seite kein Unterschied bezüglich Einschaltquote oder Auflage gemacht. Umgekehrt sind unsere Vertreter auch bei ausländischen Stationen gefragt. Heute interessiert sich beispielsweise BBC für Marcel Hug, den Herausforderer von David Weir, dem Mann mit dem Wiggins- und Ennis-Status in Britannien. Die Hoffnung besteht, dass das Interesse während der Wettkämpfe wegen der Resultate weiter steigt.

### Orientierung

Weil das Olympiastadion umlaufen werden kann und die Zäune oft nicht den direkten Weg von A zu B ermöglichen, kann es zu lustigen Szenen kommen. So wollte Therese Müller, die Frau für alle Fälle in der Delegation, die Tickets für die Eröffnung trotz Regenschauer zu Fuss ins Medienzentrum tragen. Schliesslich handelt es sich um eine überschaubare (Luft)Distanz. Irgendwann kommt Frau aber aus Sicherheitsgründen nicht dort an, wo sie glaubt und die telefonischen Absprachen mit dem ebenfalls wenig ortskundigen Empfänger lassen die Wanderung ins Stocken geraten. Schliesslich kommt es jedoch an einem Check-Point zum Wiedersehen, weil sie mit ihrer Akkreditierung nicht ins gelobte Medien-Land fassen darf. Dem Wächter für Sicherheit ging das Dialekt-Geschnatter der

„Schwiizer“ aber derart auf den Geist, dass er sich zu einer Entscheidung durchrang: Lieber Frau Müller kann passieren als dass er länger als Tourist neben dem amüsierten Duo stehen muss. So schaffte es Therese erstmals in ihrer Paralympics-Karriere ins Medienzentrum.

### Kontrollen

Die Sicherheit an den Paralympics ist (wohl) gewährleistet. Obwohl die Durchleuchtung seltsame Blüten treibt. An drei verschiedenen Kontrollposten können sich mit dem identischen Material die unterschiedlichsten Resultate ergeben. Von signallosem alles i. O. bis zu Gurt und Uhr abschnallen liegt alles drin. Spannend die Sache mit den Spraydosen. Im offiziellen Rucksack erhielten die (auch weiblichen) Journis einen Rasierschaum geschenkt. Der zuvor nicht entdeckte Schaum erweckte nie das Interesse der freundlichen Kontrolleure. Bis Rose Marie Vocat zu den Schützen wollte. Das wars. Eine Spraydose im Gepäck führt zu einem gesteigerten Personenaufwand. Also wurde die gute Frau Fotografin gefilzt und schliesslich als harmlose Schweizerin entlarvt. Der Rasierschaum wurde konfisziert. Es wird spannend zu sehen sein, ob einer der Wächter heute frisch rasiert ist.

### Neues von der Marathon-Medientruppe

Nach 14.1 Kilometern am ersten und 14.6 am zweiten Londoner-Tag wurde der Journalisten-Distanzrekord am 3. Tag auf 18.5km geschraubt. Dies nicht im Bus, sondern zu Fuss. Die Meter werden mit einem bei Läufern allseits bekannten System gemessen. Wobei die Distanzen zwischen den einzelnen Medienleuten mit ihnen schwanken können.



### Feuerwehrmann

Als Sportchefs sind Roger Getzmann (Leichtathletik) und Chef de Mission-Stellvertreter Christof Baer (andere Disziplinen) oft auch als Feuerwehrmänner gefragt. Schon deshalb, weil die internationalen Funktionäre (nicht) immer wissen, was sie tun. Beispielsweise sollen an den Olympischen Spielen erlaubte Schwimmanzüge an den Paralympics plötzlich nicht mehr erlaubt sein.

Die Village-Feuerwehr muss Christof Baer bei einem Fussmarsch sofort als einen von ihnen erkannt haben. Wieso auch immer. Jedenfalls wurde er von seinen neuen Kollegen sofort aufgefordert, den Helm aufzusetzen und sich für einen Einsatz bereitzustellen. Was der offiziell gekleidete Schweizerländer tat. Daraus ergeben sich drei Fragen: Verstossen die gemachten Aufnahmen gegen den Sponsoring-Codex (Feuerwehr ist erkennbar)? Für wen arbeitet der Bär, sollte es im Village mal brennen? Wer ist als Stellvertreter für den Stellvertreter vorgesehen, wenn er als Stellvertreter den Schlauch hält?

## Die Bundespräsidentin in der Fanzone

Heute wird im Beisein von Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf auf die Einladung der Schweizer Botschaft die Swiss Fan Zone nahe der Tower Bridge eröffnet. Dort werden analog dem Swiss House auch Medaillen- und andere Feiern stattfinden und die Paralympics-Familie aus dem Land der Uhren, Heidi und Käse soll sich untereinander, mit Tirolern und anderen Weltbummlern zum fröhlichen Austausch treffen können.

Die nicht im Einsatz stehenden Athletinnen und Athleten reisen unter Leitung von Chef de Mission Ruedi Spitzli und Swiss Paralympics-Generalsekretärin Veronika Roos mit der U-Bahn in die Stadt. Anwesend sein werden auch Botschafter ‚Head of Mission‘ Anton Thalmann, Starkoch Philip Mosimann, Swiss Olympic-Präsident Jörg Schild, Thomas Troger als Präsident von Swiss Paralympic, Vertreter des IPC und der Sponsoren.

Dass der Sport auch bei Feierlichkeiten im Zentrum steht, beweist das von Susy Schär koordinierte Schweizer Fernsehen. Es ist vorgesehen, die Delegation auf den ergründlichen Wegen durch das U-Bahnnetz zu begleiten. Sofern Paul Schnider den Pistolenfinal oder das Duo Tretola/Schillig nicht im Einsatz steht. Sonst wird die Eröffnung der Fan-Zone bildlich der Medaillenjagd zum Opfer fallen.

## Swiss Fan Zone «La Cave»

Restaurant «La Cave»

6-10 Borough High Street

London SE1 9QQ

U-Bahn Station: London Bridge (Jubilee

Line/Northern Line

Bus RV1 (Covent Garden - Tower Bridge)

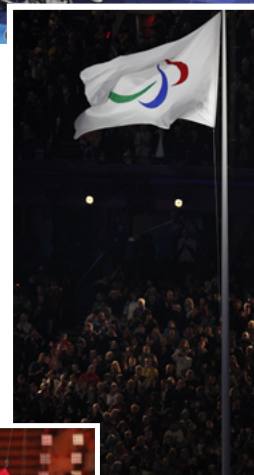
Das Programm (Link)

Für Reservationen:

Telefon +44 207 378 07 88



## Impressionen aus dem Olympic Stadium



## Kontakte

**Ruedi Spitzli, Chef de Mission**

Telefon + 44 7430 416 773

**Therese Müller, London Office**

Telefon +44 7430 416 776

**Medienkoordinator**

**Urs Huwyler**

Telefon + 44 7430 416 794

Mail sportli@bluwin.ch

## Bild des Tages



## Köpfe des Tages



Trainer Laurent Astier (rechts) und Mediziner Matthias Strupler sind die Erfolgsgaranten bei den Bogenschützen. Wie schon 2008 in Peking gehört Strupler - nach seinem Einsatz als Langlauf-Servicemann in Vancouver - zu den oft unterschätzten weltbesten «Pfeilzurückholern». Mann (oder Frau) stelle sich vor, der (selbst leicht hinkende...) Chefarzt Sportmedizin im Swiss Olympic Medical Center ist für alle Jobs einsetzbar. Laurent Astier hat 2011 den Nationaltrainer-Posten des legendären Louis Blanc übernommen. Astier/Strupler und die Schützen Magali Comte und Philippe Horner bilden ein Quartett der Spitzenklasse.

Die beiden Standing-Sprinter Christoph Bausch und Philipp Handler mögen nicht ganz so schnell sein wie Bolt und Gay, aber bezüglich Showtime brauchen sie sich vor dem heute in Zürich Gas gebenden Turbo-Jamaikaner und dem Amerikaner nicht zu verstecken. Wo die schnellen Jungs auftauchen, werden sie langsam zu George Clooneys der Kurzstrecken. Christoph Bausch war bereits in Peking mit der Bolt-Pose (besser als das Original) bei einem Fotoshooting die Attraktion und wurde von den japanischen Journis fast ebenso oft geknipst wie das Matterhorn von den Landsleuten.

### Premium Partner



Schweizer  
Paraplegiker  
Stiftung

### Stifter



Schweizer  
Paraplegiker  
Vereinigung



Plusport  
Schweizerischer Paralympischer  
Sportverband  
Sport-Atletik-Section

### Partner

suva

Allianz

JOSEPH VOEGELI  
STIFTUNG  
FÜR BERUFLICHE SPORTELER

coop

Rehaklinik  
Bellikon  
Der Name für Linderung

PRO FUTURA  
Zukunft schützen • Verantwortung tragen

Clinique romande  
de réadaptation  
SUVACARE

### Supplier

swisscom



reusch  
LOVE YOUR SPORT

DermaPlast

rickhays  
Die Vollwertkonditionäre • www.rickhays.ch

### Gold Team

rivella

SHOPPI TIVOLI

schweizer

NOVARTIS

Holcim

GLOBETROTTER  
TRAVEL SERVICE

AMAG

Reha  
Rheinfelden

### Swiss Paralympic Medien-Team London 2012:

Urs Huwyler (Text/Foto), Ennio Leanza (Foto), Daniel Streit (Foto), Rose Marie Vocat (Foto), Madaleina Schaad (Video), Gregor Boog (Radio); Produktion, Edition: Swiss Paralympic, Haus des Sports, Postfach 606, CH 3000 Bern 22; Bestellungen: mail@swissparalympic.ch